



Fotos: Axel Osche

Die Zeit zum Wandel ist immer da!

Das Hotel am Triller in Saarbrücken wurde gerade von der Online-Bewertungsplattform Tripadvisor zu einem der „Top25-Hotels in Deutschland“ gekürt - was nicht von ungefähr kommt. Inhaber Björn Gehl-Bumb und seine Frau Michaela haben schon lange erkannt, dass der stetige situationsaktuelle Wandel und das immerwährende „Reinhören“ in die Wünsche und Ansprüche der Gäste der Schlüssel zum Erfolg sind. „Das Hotel am Triller ist wie der Kölner Dom - es wird nie fertig“, erläutert Björn Gehl-Bumb im Gespräch schmunzelnd.

In Saarbrücken kennt es quasi jeder, die (Stamm-) Gäste kommen von weit her - das bunt-auffällige Hotel am Triller auf dem geichnamigen Berg in Saarbrücken. Ursprünglich eine Textilfabrik, ist das Gebäude von Anfang an einem stetigen Wandel unterworfen. Doch genau dieser Wandel ist auch das Erfolgsrezept der Hoteliers-Familie Gehl-Bumb. „Wir können etwas, was wir den großen Ketten voraushaben: wir können dynamisch und flexibel auf sich ändernde Bedürfnisse reagieren und haben den direkten Draht zu unseren Gästen“, erläutert Björn in unserem Gespräch.

Und dieser Wandel umfasst nicht allein das Gebäude oder die Gestaltung der Zimmer, sondern auch neue Ideen und Konzepte, die integriert werden können und sich am Zeitgeist orientieren. Neue Angebote werden geschaffen. So zum Beispiel das „All in“-Prinzip: dieses bietet den Gästen auf Wunsch einen Rundum-Service. Wenn man wolle, müsse man das Hotel eigentlich nicht verlassen und bekäme trotzdem alles erledigt, so Björn weiter.

Besonders das neue Angebot der vollausgestatteten Apartments ermöglicht es den Zielgruppen, sich ihren Angelegenheiten zu widmen ohne sich um Wäsche, Einkauf, Sportmöglichkeiten etc. kümmern zu müssen. Die Gäste beziehen das Apartment, packen aus und sind ab sofort in ihren eigenen vier Wänden auf Zeit „angekommen“.

Dieses Paket richtet sich beispielsweise an Arbeitnehmende von außerhalb, die sich erst einmal im Saarland bzw. in Saarbrücken orientieren wollen - und unter Umständen auch erst noch die Entscheidung treffen müssen, ob sie denn hier bleiben möchten, bevor sie sich um eine Wohnung oder ein Haus kümmern.

Interessant ist es auch für Firmen, die ihren (z.B. neuen) Mitarbeitenden diesen Service anfangs zur Verfügung stellen möchten, oder die ihre Arbeitskräfte, die nur zeitweise in der Region tätig sind, angenehm unterbringen möchten.

Darüber hinaus sei aber auch wichtig, eigene Trends zu setzen und eigene Vorstellungen einzubringen, um sich von der Konkurrenz abzuheben und im Gedächtnis der Gäste zu bleiben. Dazu gehört auch eine moderne Infrastruktur, die allen Ansprüchen mobilen Arbeitens und aktuellem Freizeitverhaltens genügt. So haben die Gehl-Bumbs alle Zimmer mit großen Bildschirmen ausgestattet, auf denen auch beliebte Streaming-Anbieter verfügbar sind. Zusammen mit einem Glaserfaser-schnellen Internet und entsprechend flottem WLAN sollten keine Wünsche offen bleiben. Und in allen Zimmern finden die Gäste auch eine Espresso-Maschine mit entsprechenden Kapseln vor.

(Digitale) Rezepte gegen den Arbeitskräftsmangel

Thema Personal, Fach- und Abreitskräfte: auch für das Hotel am Triller eine der aktuellen Herausforderungen. Da man sich aber bereits in der Corona-Zeit um digitale Lösungen bemüht hat, kann man nun auch längerfristig davon profitieren. Natürlich ist größtenteils eine Ansprechperson an der Rezeption verfügbar. Aber muss das rund um die Uhr gegeben sein? „Nein“, meint Björn. Es besteht auch die Möglichkeit, den Check-in via Tablet zu organisieren - als ein Beispiel.

„Es ist wichtig, Bedürfnisse und Entwicklungen schnell zu erkennen, um auch schnell reagieren zu können. Am besten ist es, bereits im Voraus die Bedürfnisse der Zukunft



einschätzen können“, so der Hotelier weiter. Natürlich immer auch damit verbunden, was man gerade schaffen und umsetzen kann. Die Umsetzung jeder Änderung im laufenden Betrieb ist eine logistische Herausforderung - die auch meistens mit einem großen Invest verbunden ist.

Der Restaurant-Bereich ist ebenfalls ein Aushängeschild eines jeden Hotels. Und der Sport-Bereich. Der Spa-Bereich. Der Außenbereich. „Ein Hotel wie unseres ist weitaus mehr als eine reine Übernachtungsmöglichkeit“.

„Mehr als eine Übernachtungsgelegenheit“

Im Angebot des „Trillers“ finden sich auch Tagungs-Pakete in gut ausgestatteten Räumen unterschiedlicher Größe. Oder die Möglichkeit, in der „Eventfabrik“ spannende Veranstaltungen in einer modernen Location zu organisieren. Auch dies gehört zum Tagesgeschäft des quirligen Hotelbetriebs.

Auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Dies beginnt bei der Gestaltung der auffälligen Außenfassade - und endet nicht in den kunstvoll und individuell gestalteten Zimmern. Auch Vernissages, Musik-Events und ähnliches findet oberhalb der Saarbrücker City statt.

Auch die Politik ist gefordert

Unterstützung wünscht sich Björn von der lokalen Politik. Jedes Hotel ist ein Aushängeschild für die jeweilige Stadt und Region. Und hier sind es besonders die familiengeführten, kleineren Hotels, die einen Standort auf besondere Art und Weise aufwerten. Die großen Ketten sind in den allermeisten Fällen austauschbar und sehen in Berlin, München, Köln, Hamburg und Saarbrücken gleich aus. Aber damit eine Balance erhalten bleibt und die kleineren Hotels „wirken“ können, braucht es den stetigen Dialog mit der Politik vor Ort und auch deren Unterstützung. „Wir tragen dazu bei, dass die Landeshauptstadt Saarbrücken ein

im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnetes und ausgefallenes Hotel hat - das strahlt auf die Stadt aus. Und strahlt die Landeshauptstadt, dann strahlt das auch auf unsere Region aus“, so Björn Gehl-Bumb weiter.

Ein Punkt, bei dem mehr Unterstützung angebracht sei, sei die Regulierung der Vermietung privater Wohnungen über eine bekannte Internet-Plattform. Hierbei würde nicht nur zusätzlich der ohnehin angespannte Wohnungsmarkt verknappt - es entstünden auch „rechtsfreie“ Räume und eine Ungleichbehandlung im Vergleich zu den Hoteliers. Die Politik müsse hier noch mehr betriebswirtschaftliches Verständnis entwickeln.

Corona habe man langsam verdaut - nun ist man zufrieden mit der anziehenden Nachfrage. Und das Hotel am Triller wäre nicht das Hotel von Björn und Michaela Gehl-Bumb, wenn es nicht bereits umfangreiche Pläne für den weiteren Wandel in der Zukunft gäbe:

Appartements als Co-Working-Space?
Hybrid: Appart- und klassisches Hotel.
80 Hotelzimmer, 30 Appartements, insgesamt 200 Betten.
...um nur einiges zu nennen!

Herzlichen Dank an Björn für das offene und hochinteressante Gespräch und die Einblicke in den Bestand, die Neuerungen und Planungen.

INFORMATIONEN UND KONTAKT:

Triller.
hotel & apartments

Hotel am Triller
Trillerweg 57 | 66117 Saarbrücken

> www.hotel-am-triller-saarbruecken.de